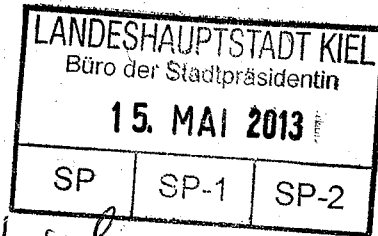


SPD-Ratsfraktion  
 CDU-Ratsfraktion  
 Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
 FDP-Ratsfraktion  
 Ratsfraktion DIE LINKE  
 Ratsfraktion Direkte Demokratie  
 SSW



*Austauschbeirat*

Zu Punkt *103* der Tagesordnung

<b>Interfraktioneller Antrag</b>			<b>0302/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>15.04.2013</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>	
Ö 16.05.2013	Ratsversammlung	Ratsherr Hanns, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Wohlfarth, CDU-Ratsfraktion Ratsherr Rahim, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Jürgensen, FDP-Ratsfraktion Ratsherr Jansen, Ratsfraktion Die Linke Ratsfrau Zimmermann, Ratsfraktion Direkte Demokratie Ratsfrau Danker, SSW	
<b>Betreff:</b> Kinder- und Jugendbeirat			

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kinder- und Jugendbeirat einzurichten. Ein Satzungsentwurf ist bis Ende Oktober dem Sonderausschuss vorzulegen. Der Sonderausschuss, die Kinder- und Jugendkommission und der Junge Rat beraten gemeinsam die Satzung und beraten gemeinsam über das weitere Vorgehen. Die Ergebnisse der Beratungen sollen in den Satzungsentwurf einfließen. Der Sonderausschuss bringt dann den Satzungsentwurf zur abschließenden Entscheidung in die Ratsversammlung ein.

Der Kinder- und Jugendbeirat soll gemäß §47 f Gemeindeordnung an den sie betreffenden Planungen und Vorhaben der Stadt Kiel beteiligt werden. Der Kinder- und Jugendbeirat erhält Rede- und Antragsrechte in allen sie betreffenden Angelegenheiten.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, dem Sonderausschuss, dem Jungen Rat und der Kinder- und Jugendkommission auf der Grundlage der Erfahrungen anderer Kommunen verschiedene Alternativen vorzulegen, wie die Zusammensetzung des Beirats organisiert werden kann und welche weiteren Rechte und Pflichten dem Beirat ggf. zustehen.

**Begründung:**

In einem mehrjährigen Prozess hat die Landeshauptstadt Kiel im Rahmen von „Jugend mischt mit“ Kinder- und Jugendpartizipation gefördert. Die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates und damit die feste Verankerung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungsprozessen in der Stadt ist ein folgerichtiger und notwendiger Schritt.

Um mit den Jugendlichen direkt ins Gespräch zu kommen, ist der Sonderausschuss besser geeignet als die Ratsversammlung.

gez. Ratsherr Volkhard Hanns  
SPD-Ratsfraktion

f.d.R. *U. Weise*

gez. Ratsherr Jan Wohlfarth  
CDU-Ratsfraktion

f.d.R. *Streck*

gez. Ratsherr Sharif Rahim  
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

f.d.R. *[Signature]*

gez. Ratsfrau Silke Jürgensen  
FDP-Ratsfraktion

f.d.R. *P. Mel*

gez. Ratsherr Florian Jansen  
Ratsfraktion Die Linke

f.d.R. *[Signature]*

gez. Ratsfrau Ingrid Zimmermann  
Ratsfraktion Direkte Demokratie

f.d.R. *[Signature]*

gez. Ratsfrau Antje Danker  
SSW

f.d.R. *U. Weise*